

# Silke Aichhorn begeisterte Publikum

## Harfenistin war mit „Lebenslänglich Frohlocken“ im Schloss Alteglofsheim

Alteglofsheim. (gig) Mit ihrem Kabarettprogramm „Lebenslänglich Frohlocken“ brachte Silke Aichhorn, eine der erfolgreichsten Harfenistinnen Europas, das Publikum im ausverkauften barocken Kaisersaal von Schloss Alteglofsheim zum Lachen, um dann es im nächsten Moment wieder mit den Klängen ihrer Harfe zu verzaubern.

Die Gäste des von Pfarr- und Gemeindebücherei sowie Kulturforum Schloss Alteglofsheim e.V. gemeinschaftlich organisierten Abends waren vollauf begeistert und ließen die Harfenistin erst nach langem Applaus und Zugaben die Heimreise nach Traunstein antreten.

Zum Frohlocken ist die Harfe, das Instrument der Engel, mit ihren klaren, zarten und ruhigen Tönen bestens geeignet. Meistens jedenfalls. Denn das edle Instrument kann auch frohlocken, wenn Eichhorn den Kaisersaal mit energetischen Wellen moderner Musik wie Jazz und Blues füllt.

Mit lebhaften und quirligen Mozart-Stücken, eleganten Chansons, der Hochzeit aus „Der dritte Mann“ oder einer wilden abenteuerlichen Reise die Moldau hinab, stets zeigen Silke Aichhorn und ihr Instrument, dass sie mit engelsgleicher Geduld in großer Perfektion Töne und Melodiereihen hervorzaubern können. Auch Ausschnitte aus dem Lieblingsgenre der Harfenistin, der „Grufftmucke“, also Musikstücke zur Umrahmung von Trauerfeiern, tauchen im Repertoire des Abends auf, samt den dazugehörigen Erinnerungen.

### Mehrfach die Erde umrundet

Mehrfach haben Silke Aichhorn und ihre Konzertharfe den Erdball umrundet. Mit ein paar harten Fakten verdeutlichte sie, welcher Kraftakt zum Transport bisweilen erforderlich ist. Die Konzertharfe hat 47 Saiten, sieben Pedale, ist circa 1,70 Meter hoch und wiegt etwa 40 Kilogramm. Auf eine Vergoldung der Säule habe sie dankend verzichtet, das Instrument kostete auch so einen satten fünfstelligen Betrag. Könnte die Harfe von ihren abenteuerlichen Reisen und Erlebnissen erzählen, würden den Zuhörern



Silke Aichhorn verzauberte die Zuhörer im Kaisersaal des Schlosses Alteglofsheim mit den Klängen ihrer Harfe.

Fotos: Giegerich



Die Harfenistin Silke Aichhorn (von links) zusammen mit Hildegard Barth, Dr. Peter Morsbach, Sofie Müller und Wolfgang Voigt von der Pfarr- und Gemeindebücherei Alteglofsheim und dem Kulturforum Schloss Alteglofsheim e. V.

wohl die Ohren übergehen, sagte Aichhorn, und ließ das Publikum dann auf höchst unterhaltsame, anschauliche und humorvolle Weise an den wahren Geschichten aus dem Leben und den Reisen einer Berufs-

musikerin teilhaben. Das „rechtsrheinische Abenteuer“ fasste eine abenteuerliche Bahnreise mit Hindernissen zusammen. Mit dem Zug unterwegs zum nächsten Konzert war Aichhorn zunächst noch gut im

Zeitplan, trotz einiger Verspätungs- und Umleitungsansagen per Lautsprecher. Noch ein ganzes Stück vom Zielort entfernt zwingt eine Baustelle zu einer längeren Schienenrast.

Die dadurch nötige Verlegung der Harfe aus dem Zug über den Bahndamm hinab und hinauf zur Bundesstraße erforderte Kraft, Geschick und Geduld und gelang nur dank einiger muskelbepackter Helfer. Erst nach einer Ewigkeit tauchte der bestellte und sehnstchtig erwartete Taxler noch auf und lud seine wertvolle Fuhre in letzter Sekunde vor dem Konzertsaal ab. An längeres Schminken und Warmspielen war nicht mehr zu denken. Für die Harfenistin und die Zuhörer war die Reise trotz aller Hindernisse doch noch ein Anlass zum Frohlocken.

Insbesondere im Umgang mit musikalischen Gestaltungswünschen bei Festlichkeiten der „Oberen Zehntausend“ sind Flexibilität und Improvisationskunst gefragt, weiß Aichhorn, und berichtet von Hochzeiten mit organisationswütigen Bräuten und Schwiegermüttern. Auch ganz exklusive Konzerte sind Teil ihrer Erlebnisse, wie die Welt-erstaufführung des Harfenkonzerts op. 9 von Ernst Eichner beim Welt-harfenkongress in Sydney 2014, oder das Privatkonzert mit ihrem Flötisten Professor Dejan Gavric für den emeritierten Papst Benedikt XVI. im Vatikan.

### Kabarett und Harfe? „Es passt doch“

Eine Kombination von Harfe und Kabarett habe er sich zunächst nur schwer vorstellen konnte, gestand Wolfgang Voigt als Hauptorganisator der gemeinschaftlichen Veranstaltung freimütig bei den abschließenden Dankesworten. „Und es passt doch, und alle sind begeistert!“, lobte Voigt den Stargast Silke Aichhorn noch vor Verklingen des minutenlangen Beifalls.

Ein Buch von Silke Aichhorn mit dem Titel „Lebenslänglich Frohlocken“ wird 2019 erscheinen. Informationen zum Erscheinungsdatum sowie Bestellmöglichkeiten für die bisher 24 eingespielten CDs der Musikerin sind über die Webseite [www.silkeaichhorn.de](http://www.silkeaichhorn.de) zu erhalten.